

Gegenstand des Unternehmens	Gesamtzahl der		Mit unbeschränkter Haftpflicht		Mit unbeschränkter Nachschusspflicht		Mit beschränkter Haftpflicht	
	Gen.	Mitglieder	Gen.	Mitglieder	Gen.	Mitglieder	Gen.	Mitglieder
1. Kreditgenossenschaften	13 686	1 818 624	12 184	1 488 322	51	11 367	1 451	318 935
2. Rohstoffgenossenschaften, gewerbliche	187	6 586	19	786	3	84	165	5 716
3. " " landwirtschaftliche	1 503	123 809	913	76 793	3	370	587	46 646
4. Wareneinkaufvereine	59	2 651	3	58	—	—	56	2 593
5. Werkgenossenschaften, gewerbliche	166	16 898	35	1 633	1	25	130	13 240
6. " " landwirtschaftliche	235	5 567	84	2 103	—	—	151	3 464
7. Genossenschaften zur Beschaffung von Maschinen u. s. w.	8	712	—	—	—	—	8	702
8. Magazingenossenschaften, gewerbliche	53	1 880	11	380	1	14	41	1 486
9. " " landwirtschaftliche	213	25 404	37	3 365	1	112	175	21 927
10. Rohstoff- und Magazingenossenschaften, gewerbliche	115	3 900	4	267	—	—	111	3 633
11. " " landwirtschaftliche	21	2 299	3	150	1	53	17	2 096
12. Produktivgenossenschaften, gewerbliche	177	21 564	21	2 645	2	31	154	18 888
13. " " landwirtschaftliche	2 996	208 031	1 839	129 488	81	10 470	1 076	68 073
und zwar:								
a) Molkerei- u. s. w. Genossenschaften	2 574	187 490	1 610	118 994	75	10 115	889	58 381
b) Brennereien	146	2 246	46	544	2	18	98	1 684
c) Winzervereine	179	10 409	167	9 334	2	290	10	785
d) Genossenschaften für den Bau- und Vertrieb von Feld- und Gartenfrüchten	78	6 856	14	549	2	47	62	6 260
e) Schlachtgenossenschaften	9	818	1	29	—	—	8	789
f) Fischereigenossenschaften	7	183	1	38	—	—	6	145
g) Forstgenossenschaften	3	29	—	—	—	—	3	29
14. Zuchtgenossenschaften	158	11 255	17	1 005	—	—	141	10 250
15. Konsumvereine	1 741	818 915	159	30 541	4	865	1 578	787 509
16. Wohnungsgenossenschaften, eigentliche	538	106 479	10	216	—	—	528	106 263
17. " " Vereinshäuser	51	5 173	—	—	—	—	51	5 173
18. Sonstige Genossenschaften	224	28 587	59	6 616	4	548	161	21 423
Summe	22 131	3 208 324	15 398	1 744 368	152	23 923	6 581	1 440 017

schaften und 2 sind von Kreditgenossenschaften des Allgemeinen Verbandes deutscher Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften errichtet worden. Hinsichtlich der Entwicklung der Handwerker- (Innungs-) Kreditgenossenschaften ist festzustellen, dass seit dem Jahre 1896 bis 1902 122 solcher Kreditgenossenschaften in Preussen entstanden sind, wovon 23 wieder aufgelöst wurden. Noch im Jahre 1902 erfolgten 3 Neugründungen, während 1903 ein Stillstand eingetreten ist, so dass der Bestand mit 99 dieser Genossenschaften der nämliche geblieben ist wie im Vorjahre.

Die gewerblichen Rohstoffgenossenschaften beliefen sich am 31. März 1904 auf 226, worunter sich 2 Centralgenossenschaften befanden. Der Bestand hat sich gegen das Vorjahr um 51 erhöht. Es wurden 57 dieser Genossenschaften neu errichtet, und zwar 9 Schuhmacher-, 10 Schneider-, 2 Holzgewerbe-, 6 Metallgewerbe-, 1 Gerber-, 1 Töpfer-, 2 Barbier- und Friseur-, 2 Sattler und Tapezierer-, 3 Maler-, 5 Korbmacher-, 9 Bäcker-, 2 Glaser-, 1 Metzgergenossenschaft und 4 Genossenschaften verschiedener Art. 6 gewerbliche Genossenschaften traten in Liquidation. Die bestehenden 266 gewerblichen Rohstoffgenossenschaften teilen sich auf Grund des Berichts nach der Haftart nun in 18 eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht, 238 mit beschränkter Haftpflicht, 3 mit unbeschränkter Nachschusspflicht und 11 nicht eingetragene Genossenschaften.

Der Bestand der landwirtschaftlichen Rohstoffgenossenschaften beträgt einschliesslich 25 Centralgenossenschaften 1837, gegen 1673 mit 23 Centralgenossenschaften im Vorjahre. Es wurden neu errichtet 189 landwirtschaftliche Rohstoffgenossenschaften, worunter 3 Centralgenossenschaften, 21 traten in Liquidation, 2 (davon 1 Centralgenossenschaft) gerieten in Konkurs und 2 landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaften (Preuss. Börnecke und Schwenda) haben sich in Kreditgenossenschaften umgewandelt. Die bestehenden 1837 landwirtschaftlichen Rohstoffgenossenschaften teilen sich nach der Haftart ein in 1068 eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht, 639 mit beschränkter Haftpflicht, 6 mit unbeschränkter Nachschusspflicht und in 124 nicht eingetragene Genossenschaften.

Die Zahl der gewerblichen Werkgenossenschaften belief sich auf 105, gegen 94 im Vorjahre; 85 waren auf der Grundlage der beschränkten, 19 auf der der unbeschränkten Haftung errichtet. Die Anzahl der landwirtschaftlichen Werkgenossenschaften erhöhte sich von 636 im Vorjahre auf 671; sie verteilen sich nach der Haftart auf 142 eingetragene Gesellschaften mit unbeschränkter und 332 mit beschränkter Haftpflicht, während der Rest von 197 nicht eingetragene Genossenschaften sind.

Die Zahl der gewerblichen Produktivgenossenschaften erhöhte sich von 323 auf 345, die der landwirtschaftlichen von 2968 auf 3130. Von den ersteren waren 75 eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht, 263 eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht und 3 eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter Nachschusspflicht, während restliche 4 als nicht eingetragene Genossenschaften arbeiten. Die landwirtschaftlichen Produktivgenossenschaften ordnen sich nach der Haftart in 1877 eingetragene Genossenschaften mit unbeschränkter, 1100 mit beschränkter Haftpflicht, 78 mit unbeschränkter Nachschusspflicht und in 75 nicht eingetragene Genossenschaften. Unter ihnen befanden sich 2839 Molkereigenossenschaften, wovon 26 auch Müllerei und Bäckerei betreiben, einschliesslich 5 Molkerei-Centralgenossenschaften, ferner 291 (283) Winzergenossenschaften, Genossenschaften für den Bau und Vertrieb von Gartenfrüchten u. s. w., einschliesslich 4 Winzer-Centralgenossenschaften.

Der Bestand der Konsumvereine ist von 1847 am 31. März 1903 auf 1994 am 31. März 1904, einschliesslich einer Centralgenossenschaft und 1 Warenbank gestiegen. Neu errichtet wurden in dem erwähnten Jahresabschnitt 178 Konsumvereine, während 31 der Auflösung verfielen. Von den 1994 Konsumvereinen waren 1899 eingetragene, die übrigen 95 nicht eingetragene Genossenschaften.

Die Baugenossenschaften haben sich endlich von 498 im Vorjahre auf 550 am 31. März 1904 gehoben. 66 wurden neu errichtet, während 13 in Liquidation und 1 in Konkurs gerieten. Als Gründe der Auflösung werden, soweit sie festgestellt werden konnten, in der Hauptsache Geldmangel angeführt. 539 Baugenossenschaften arbeiten auf der Grundlage der beschränkten, 11 auf der Grundlage der unbeschränkten Haftpflicht.

Dr. H. P.

### Zwangsvergleich ausserhalb des Konkurses.

Von Dr. jur. Biberfeld. Nachdruck verboten.

Wenn an dieser Stelle auf die vielfachen Bestrebungen aufmerksam gemacht werden soll, die in der jüngsten Zeit betätigt werden, um tunlichst dem Ausbruch eines Konkurses über das Vermögen eines Geschäftsmannes vorzubeugen, so geschieht dies nicht etwa, weil jene törichten Vorwürfe Billigung finden, die kürzlich von gewisser Seite gegen die Uhrmacher erhoben worden sind, als wären bei ihnen leichtsinniges Kreditnehmen und Zahlungsschwierigkeiten ständige Gäste — diese